

Leseprobe aus:

Thea Stilton

Die Thea Sisters und das Rätsel von New York



Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf rowohlt.de.

Herzlich willkommen
in der Welt der



ro
ro
ro

Thea Sisters



ro
ro
ro

Thea Stilton

DIE Thea Sisters
UND DAS RÄTSEL VON
NEW YORK



Rowohlt Taschenbuch Verlag



Hi, ich bin Thea!

Ich bin die Schwester von *Geronimo Stilton*. Wie ihr bestimmt wisst, arbeite ich als rasende Reporterin für seine Zeitung, die **Neuen • Nager • Nachrichten**. Anders als mein ängstlicher Bruder liebe ich aufregende Abenteuer und verreise total gern. Besonders oft besuche ich das Mausford-College auf der INSEL DER WALE. Da habe ich selbst einmal studiert. Später durfte ich dort unterrichten und habe dabei fünf ganz besondere Mädchen kennengelernt. Ich möchte sie euch kurz vorstellen. Es sind: **Nicky**, **Bolette**, **Violet**, **Paulina** und **Pamela**.

NICKY

Name: Nicky

Spitzname: Nic

Kommt aus: Australien

Ihr großer Traum: Sie will Umweltschützerin werden.

Was sie mag: Viel frische Luft und freie Natur.

Ihre Stärken: Hat immer gute Laune – solange sie draußen ist!

Ihre Schwächen: Sie kann einfach nicht stillsitzen.

Ihr Geheimnis: Nicky hat Platzangst, also Angst vor engen geschlossenen Räumen.



COLETTE

Name: Colette

Spitzname: Coco

Kommt aus: Frankreich (Europa)

Ihr großer Traum: Colette kennt immer die neuesten Trends. Sie will Modejournalistin werden.

Was sie mag: Die Farbe Rosa.

Ihre Stärken: Sie ist ein richtiges Energiebündel und steckt voller guter Ideen.

Ihre Schwächen: Kommt öfter mal zu spät.

Ihr Geheimnis: Colette entspannt sich am liebsten bei einer ausführlchen Pfotiküre.



VIOLET

Name: Violet

Spitzname: Vivi

Kommt aus: China (Asien)

Ihr großer Traum: Sie will eine berühmte Violinistin werden.

Was sie mag: Lernen! Violet ist eine echte Lesemaus.

Ihre Stärken: Sie ist sehr gründlich und immer offen für Neues.

Ihre Schwächen: Violet ist ziemlich sensibel und kann ganz schön mürrisch werden, wenn sie unausgeschlafen ist.

Ihr Geheimnis: Für sie geht einfach nichts über klassische Musik und eine gute Tasse Tee.



Violet

PAULINA

Name: Paulina

Spitzname: Polly

Kommt aus: Peru (Südamerika)

Ihr großer Traum: Sie möchte Naturwissenschaftlerin werden.

Was sie mag: Reisen und Leute kennenlernen. Und ihre Schwester Maria besuchen!

Ihre Stärken: Paulina ist immer hilfsbereit.

Ihre Schwächen: Sie ist ein bisschen schüchtern und manchmal ziemlich chaotisch.

Ihr Geheimnis: Paulina ist ein Computergenie!



PAMELA

Name: Pamela

Spitzname: Pam

Kommt aus: Tansania (Afrika)

Ihr großer Traum: Sie will Sportreporterin werden – oder Automechanikerin.

Was sie mag: Pizza, Pizza und noch mehr Pizza. Am liebsten würde sie schon zum Frühstück Pizza essen.

Ihre Stärken: Kann wunderbar Streit schlichten und bleibt immer fair.

Ihre Schwächen: Pamela ist ziemlich impulsiv!

Ihr Geheimnis: Gebt ihr einen Schraubenschlüssel, und sie löst jedes mechanische Problem.





Jedes dieser fünf Mädchen ist einzigartig, aber bei ihren Abenteuern sind sie ein tolles Team geworden. Sie sind wie Schwestern, und weil ich ein großes Vorbild für sie bin, haben sie sich die «Thea Sisters» genannt! Ich fühlte mich natürlich sehr geehrt. Seitdem schreibe ich alles auf, was die fünf erleben. Und hier kommen sie:
die phantasmausischen Abenteuer der

Thea Sisters



Helft den Thea Sisters, den Fall zu lösen!
Immer wenn ihr diese Lupe seht, gibt es einen wichtigen Hinweis zu entdecken.



UNTERWEGS ZUR INSEL DER WALE

Es war ein wunderschöner Morgen, als ich an Bord der Fähre zur **Insel der Wale** ging. Ich suchte mir einen bequemen Platz, genoss die goldene **HERBSTSONNE** und freute mich auf den Besuch in meiner alten Hochschule, dem **MAUSFORD-COLLEGE**.





Ach, Entschuldigung, ich habe mich ja noch gar nicht vorgestellt: Ich bin **Thea Stilton**, rasende Reporterin der **Neuen • Nager** ◦

Nachrichten, der beliebtesten Zeitung der ganzen Mäuse-Insel.

Professor **OKTAVIUS ENZYKLOPÄDIKUS MAUSOR**, der College-Direktor, hatte mich zu einem ganz besonderen Ereignis eingeladen, wollte aber nicht verraten, was es war. Also hatte ich meinen Bruder **Geronimo** gefragt, ob ich ein paar Tage freinehmen konnte, und er hatte ja gesagt. Geronimo kennt ihr sicher, oder? Er ist der Verleger der **Neuen • Nager** ◦ **Nachrichten**.

Ich hatte mich schnell von allen verabschiedet, hatte superschnell meinen Koffer gepackt und war **SUPERMEGASCHNELL** zum Hafen gerast, um die Fähre zu erwischen.

Denn zur **Insel der Wale** kommt man nur auf dem Seeweg!



Kapitän *Paolo Dünkel*, der seit kurzem die Fähre steuerte, war ein alter Bekannter von mir. Ich sagte ihm, dass ich es eilig hatte.



«Wir werden schneller da sein, als Sie **PIEP** sagen können, *Verehrteste!*», versicherte er mir.

Wir fuhren los. Plötzlich hörte ich, wie Paolo den Motor drosselte, und die Fähre kurvte im **Zickzack** hin und her. Ich war fassungslos. **SOFORT** stapfte ich zum Kapitän. «Was tun Sie denn da?», fragte ich. «Wenn Sie so weitermachen, kommen wir nicht vor **WEIHNACHTEN** an!» «Aber da vorn sind so hohe Wellen», jammerte Paolo Dünkel. «Und das Schiff da drüben braucht vielleicht meine *Hilfe* ...»

Das Schiff, das er meinte, war eine Yacht, auf der mehrere *junge Mäusedamen* auf dem Deck herumtanzten. Hilfsbedürftig sahen sie



nicht gerade aus. Und die **Wellen** waren auch nicht höher als sonst. Ich nahm Paolo das Steuer aus der Hand und drückte aufs Gas.

WRRROMMMMMM!

Kurz darauf erschien schon die Insel der Wale am Horizont.

So schnell geht das, wenn man sein Ziel fest im Auge behält!

«Sie hatten recht», sagte ich zu *Paolo*, als ich von Bord ging. «Ich habe tatsächlich kein einziges Mal **PIEP** gesagt.»





BEEIL DICH, THEA!

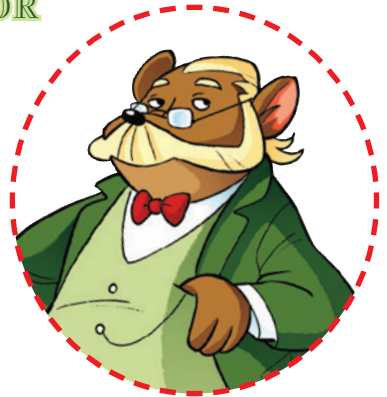
Ich kam gerade noch rechtzeitig im Mausford-College an. Nur wusste ich immer noch nicht, **wofür** ich rechtzeitig kam!

Eigentlich hatte ich gehofft, dass die Thea Sisters mich begrüßen würden. Aber *Nicky*, *Pamela*, *PAULINA*, *Violet* und *Colette* waren weit und breit nicht zu sehen.

Stattdessen kam mir mein verehrter ehemaliger Lehrer Professor **MAUSOR** entgegen.

«**THEA, DA BIST DU JA!**», rief er erfreut. «Beeil dich, der Marathon hat schon angefangen!»

MARATHON? Was meinte er bloß? Wir gingen in einen





Gemeinschaftssaal, wo alle Schüler vor einem großen Bildschirm saßen. Sie sahen eine **LIVE-ÜBERTRAGUNG** vom New-York-City-Marathon.

Der New-York-City-Marathon

In der Stadt New York in den Vereinigten Staaten von Amerika findet jedes Jahr der berühmte New-York-City-Marathon statt. Wie bei jedem Marathonrennen müssen die Teilnehmer eine Strecke von 42,195 Kilometern bewältigen. Im Jahr 1970 wurde dieses Rennen zum ersten Mal veranstaltet. Damals liefen 127 Teilnehmer mit, aber nur 55 erreichten das Ziel. Inzwischen hat sich viel verändert: Jedes Jahr nehmen Zigtausende Läufer teil, und nur wenige hundert scheiden unterwegs aus. Die Teilnehmer strömen aus allen Teilen der Welt zu diesem Laufereignis, vor allem wegen der interessanten Strecke und der tollen Atmosphäre: Die halbe Stadt steht am Tag des Rennens am Streckenrand und feuert die Läufer mit Rufen, Musik und Tanzeinlagen an.



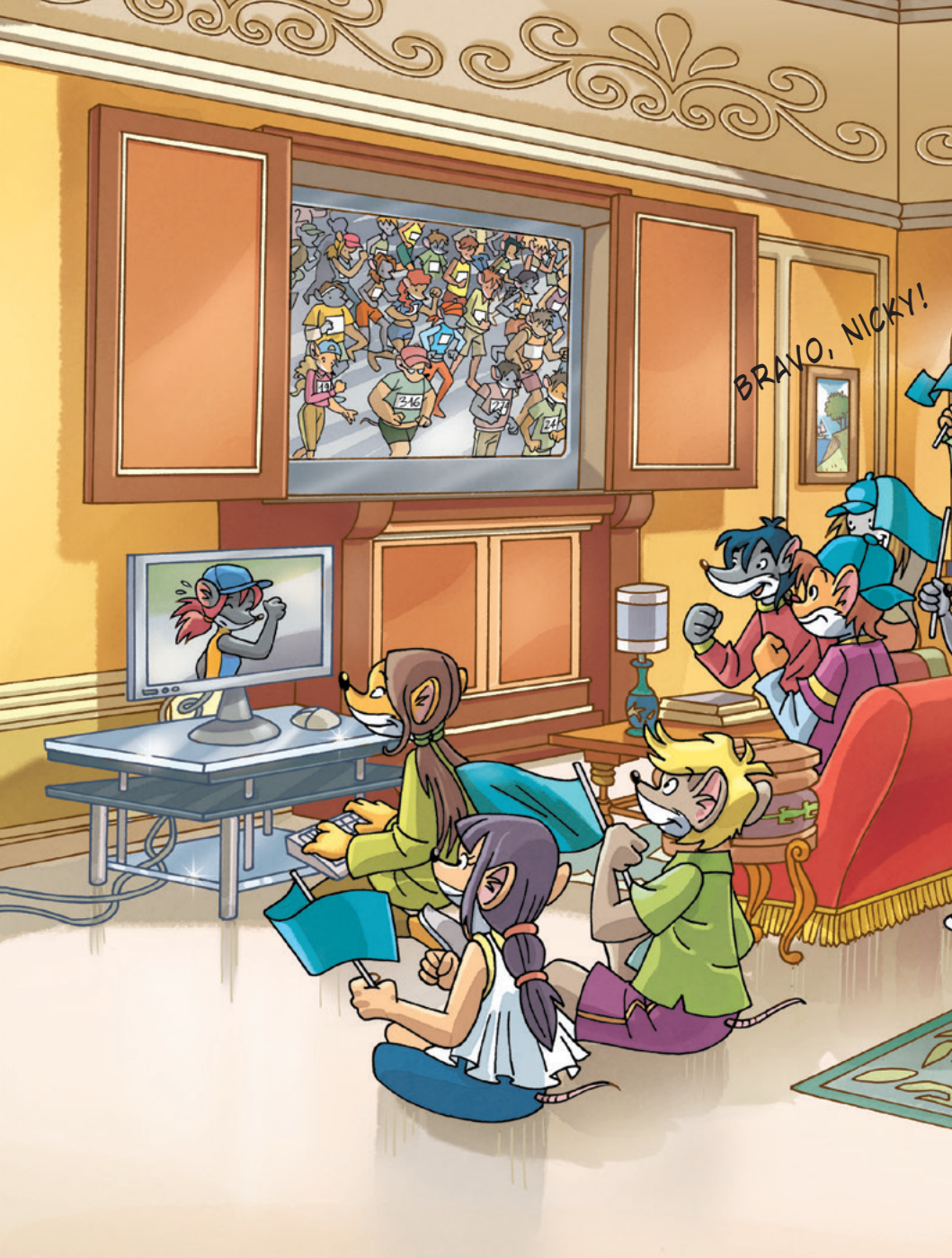


WAS FÜR EINE BEGRÜSSUNG!

Als ich den Saal betrat, wehten überall bunte **FLAGGEN** und **WIMPEL**. Die Schüler johlten und winkten mir zu.

Was für eine Begrüßung! Ich wurde ganz rot vor Verlegenheit. «**Vielen, vielen Dank!**», rief ich in die Runde. «Das wäre doch wirklich nicht nötig gewesen!»

«**Äh, Thea**», flüsterte Professor Mausor mir zu, «sie möchten eigentlich nur, dass du ein Stück beiseitegehst. Du stehst mitten im Bild.» Oops! Wie **PEINLICH**. Ich wurde noch röter als vorher. Dann schlich ich zu einem freien Stuhl und sah auf den Bildschirm, auf dem das **MARATHONRENNEN** zu sehen war. Daneben stand noch ein zweiter,



BRAVO, NICKY!



HALT DURCH!

LAUF, NICKY, LAUF!

GUT SO, NICKY!

WEITER, WEITER!